

Hervorragender Start der FSG-Bogenschützen in die Ligawettkämpfe 2021/22 Erste Mannschaft in der Regionalliga Süd auf dem ersten Platz.

(kw) Die erste Bogenmannschaft der Kgl. priv. FSG Schützenbrüder Landau begann die Ligasaison 2021/22 in der Regionalliga Süd mit sehr starker Leistung. Der Einzugsbereich dieser Liga umfasst das gesamte Gebiet des Bayerischen Sportschützenbundes und der Oberpfalz. Der erste von vier Wettkampftagen wurde in Oberkotzau bei Hof ausgetragen. Die 8 Vereine der Liga bestreiten an jedem Wettkampftag 7 Matches, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft einmal antritt. Die Wertung erfolgt nach Satzpunkten; in jedem Satz schießt hintereinander jeder der 3 Mannschaftsschützen 2 Pfeile in der Zeit von insgesamt 2 Minuten, die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl erhält 2 Satzpunkte, bei Ringgleichheit erfolgt Punkteteilung. Die Mannschaft, die als Erste 6 Satzpunkte erreicht, gewinnt das Match. Bei Punktgleichheit nach 5 Sätzen endet das Match 1:1. Dieser Modus hält die Spannung bis zum letzten Schuss, da auch nach verlorenen 2 Sätzen das Match immer noch gewonnen werden kann.

Die FSG Landau stieg bei der letzten Bogenliga 2019/20 nach Erringung des ersten Platzes der Bayernliga in die Regionalliga auf, nach der ersten und zweiten Bundesliga der dritthöchsten Klasse in Deutschland. Das Ziel war die Belegung eines Platzes in der Tabellenmitte. Es kam aber ganz anders. Nach einer durchwegs sehr überzeugenden Leistung lag Landau am ersten von vier Wettkampftagen nach den sieben Matches mit 12 : 2 Punkten auf dem ersten Platz. Lediglich das letzte Match gegen Diana Hirschau ging knapp mit 6:4 Sätzen an den Gegner. Den Ausschlag gab ein Unterschied von 2 Ringen im letzten Satz.

Bereits das erste Match gegen BSC Mittenwald ging nach einer Punkteteilung im ersten Satz mit insgesamt 9 Ringen Unterschied und 7:3 Satzpunkten an Landau. Das zweite Match gegen Eichenlaub Pressath ging nach etwas verhaltenem Beginn mit 6:2 Sätzen ebenfalls an die FSG Landau. Dies setzte sich im dritten Match fort. Nach mehrmaligen Wechseln in der Satzführung mit jeweils 1 Ring Unterschied konnte Landau gegen den Ausrichter ATSV Oberkotzau mit 6:4 Satzpunkten den Sieg für sich verbuchen. Der nächste Wettkampf gegen SV Gartenstadt Trudering war mit 6:0 Satzpunkten eine klare Sache für die Landauer. Einmal auf der Erfolgsspur setzte Landau die Siegesserie gegen den KKS Sackenbach fort und fertigte den Gegner mit 6:2 Punkten ab. Ebenso ungefährdet war der Sieg gegen BS Neumarkt 2, der Matchsieg konnte von Landau mit 6:0 Punkten verbucht werden. Das siebte und letzte Match gegen SG Diana Hirschau war hart umkämpft. Nach 4 Sätzen stand es 4:4. Der fünfte und letzte Satz musste die Entscheidung bringen, entweder ein Unentschieden mit 5:5 oder den Sieg für eine der beiden Parteien. Der Satz ging dann leider mit 55:57 Ringen an Hirschau. Dies war aber auch der einzige Wermutstropfen für die FSG Landau an diesem ersten Schießtag.

Für die FSG Landau starteten bei jeweils 7 Matcheinsätzen: Stefan Wallner mit einem Schnitt von 9,4 Ringen (bestes Tagesergebnis aller teilnehmenden Schützen), Bernd Labermeier mit einem Schnitt von 8,9 und Max Steinbeißer mit 8,8. Der Erstsatzschütze Stefan Opeltz musste nicht eingreifen. Als Coach fungierte Klaus Wallner.

Tabelle:	Sätze	Punkte
1. Kgl.priv.FSG Landau	41:17	12:2
2. KKS Sackenbach	38:16	12:2
3. SG Eichenlaub Pressath	36:24	10:4
4. SG Diana Hirschau	30:32	7:7
5. ATSV Oberkotzau	29:31	7:7
6. SV Gartenstadt Trudering	24:38	4:10
7. BS Neumarkt 2	20:36	3:11
8. BSC Mittenwald	18:42	1:13

Der zweite der vier Wettkampftage wird am 4. Dezember in Pressath/Oberpfalz ausgetragen.



Foto: Erste Mannschaft der FSG Landau
Von links nach rechts: Stefan Wallner, Bernd Labermeier, Maximilian Steinbeißer,
Klaus Wallner (Coach), Stefan Opeltz.